

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städtischen Kur-Verwaltung.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:

Die viergespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamezeile Mk. 2.

Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

39. Jahrgang.

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr . . .	Mk. 8. —	mit	Mk. 9. 50
„ Halbjahr . . .	„ 5. —	Bringer-	„ 6. 20
„ Vierteljahr . . .	„ 3. —	lohn	„ 4. —
„ einen Monat . . .	„ 1. 50		„ 1. 80

39. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Nr. 327.

Freitag



24. November

1905.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 24. November 1905, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

V. Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister **Ugo Afferni.**

Solist:

Herr **Fritz Kreisler** (Violine).

Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

PROGRAMM:

1. Symphonie in D-moll No. 4, op. 120 Rob. Schumann.
2. Konzert in D-dur op. 61, für Violine mit Orchester L. van Beethoven.
Herr **Kreisler.**
3. Vorspiel zu „Parsifal“ R. Wagner.
4. Rondo capriccioso für Violine mit Orchester . . . C. Saint-Saëns.
Herr **Kreisler.**

Eintrittspreise:

I. numerierter Platz **5 Mk.**; II. numerierter Platz **4 Mk.**

Mittelgalerie numerierter Platz **3 Mk.**

Galerie rechts und links numerierter Platz **2 Mk.**

Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr Nachmittags am Kassenhäuschen
an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der
Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Wiesbaden, 24. November.

— Das heutige V. Cyklus-Konzert der Kurverwaltung reiht sich
wohl was den Solisten, den gefeierten Violin-Virtuosen Fritz Kreisler,
als das Orchesterprogramm betrifft, den vorhergegangenen Cyklus-Konzerten
würdig an. Herr Kapellmeister Afferni wird das Konzert mit der Sym-
phonie in D-moll No. 4 von Rob. Schumann eröffnen und ausserdem das
Vorspiel zu „Parsifal“ zur Aufführung bringen, während durch Herrn
Kreisler Beethovens unsterbliches Violin-Konzert und Rondo capriccioso
von Saint-Saëns zum Vortrage kommen, beides mit Orchesterbegleitung.

— (Residenz-Theater.) Am Samstag und Sonntag Abend kommt
als zweiter Abend des Ringes „Witz, Humor und Satire auf der Schaubühne“
Molières unsterbliches Charakterstück „Der Geizige“ zur Aufführung. Die
Titelrolle „Harpagon“ spielt Georg Rücker, die anderen Hauptrollen sind

A. Rheinländer

Wiesbaden

15 Rheinstrasse 15
Ecke Wilhelmstrasse.

Man spricht russisch.

Elegante u. einfache Damenhüte,
Coiffuren, Schleier, Boas etc.
zu allen Preisen.

Trauerhüte, Schleier etc.
in grösster Auswahl.

On parle français.

3717

Fussboden-Glanzlacke,

Über Nacht glashart trocknend, ohne nachzukleben,
Parquetwachs, Stahlspäne, Fensterleder
und Schwämme

3691

in bester Qualität. — Hôtels Vorzugspreise.

H. Roos Nachf., W. Schupp

Fernruf 2149. 5 Metzgergasse 5 an der Marktstrasse.

mit den Damen Arndt und Krause und den Herren Bartak, Hetebrügge,
Schultze, Wilhelmy und Max Ludwig besetzt. Der Aufführung geht ein
Prolog von Julius Rosenthal voraus, den Rosel van Born sprechen wird.
Am Sonntag Nachmittag ist auf vielfachen Wunsch eine Wiederholung von
Schnitzlers „Liebele“ angesetzt, die Vorstellung findet zu halben Preisen statt.

— (Wohltätigkeitsveranstaltung.) Zu der Dienstag den 28. Nov.
stattfindenden Wohltätigkeitsvorstellung zum Besten der unglücklichen Juden
in Russland wird die zugkräftigste Neuheit des Spielplans: Sudermann's
interessantes Schauspiel „Stein unter Steinen“ gegeben. Die Kapelle unserer
80er unter Leitung des Kgl. Kapellmeisters Herrn Gottschalk hat in liebens-
würdigster Weise ihre Mitwirkung zugesagt. Der Aufführung geht eine
Ansprache des Herrn Dr. Rauch voraus. Die Preise der Plätze sind in
anbetracht des guten Zweckes etwas erhöht. Billette sind von Freitag ab
an der Kasse des Residenz-Theaters sowie im Reisebureau Engel, Wilhelm-
strasse und Schottenfels, Kolonnade zu haben.

Rud. Wolff (Inh. P. Oechsner) Wiesbaden, Marktstrasse 22
3672 Glas — Porzellan — Luxuswaren.

Gedenktage.

- 1531. Der schweizerische Reformator Johann Oekolampadius in Basel gest.
- 1572. Der schottische Reformator John Knox in Edinburg gestorben.
- 1632. Der Philosoph Baruch Spinoza in Amsterdam geboren.
- 1713. Der englische Schriftsteller Lawrence Sterne in Clonmel (Irland) geb.
- 1729. Der russ. Feldherr Alexander Wasiljewitsch Graf Suworow-Rimnikskij
in Moskau geboren.
- 1785. Der Philolog August Böckh in Karlsruhe geboren.
- 1801. Der Dichter und Schriftsteller Ludwig Bechstein in Weimar geboren.
- 1814. Der Arzt und Naturforscher Julius Robert von Mayer in Heilbronn
geboren.
- 1821. Der englische Kulturhistoriker Henry Thomas Buckle in Lee geboren.
- 1888. Eröffnung der ersten Eisenbahn in China.

Verkaufsstelle aller Kurhauskarten: Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, am westl. Eingange zum Kurhauspark, von Nachm. 3 Uhr ab nur noch
an der Tageskasse im Hauptportale des Kurhauses.

Hotel Englischer Hof WIESBADEN Hotel Europäischer Hof

Badhaus mit direkter Zuleitung aus dem Kochbrunnen.
Kohlensäurebäder, elektrische Lichtbäder, Douchen etc. Personenaufzug
direkt ins Badehaus. Grosse elegante Gesellschaftsräume.

Badhaus mit direkter Zuleitung aus der Adlerquelle.
Grand Restaurant für 500 Personen. ff. Weine. Pilsner, Münchner und
hiesige Biere. Exquisite Küche. 3767
Richard Kolb.

Hotel Adler Badhaus (zur Krone),

Langgasse 42

== Bäder-Abonnements. ==

in direkter Verbindung mit der dazu ge-
hörigen „Adlerquelle“, die die anderen
Hauptquellen: „Kochbrunnen“ und „Schützen-
hof-Quelle“, an Mineralgehalt übertrifft.

3722

Hotel & Pension Aegir

Haus I. Ranges. — Bäder.
In nächster Nähe d. Kgl. Hoftheaters u. Kurhaus.
3721 Th. Nelsbach.

Rhein-Hôtel Haus I. Ranges Deutscher Keller (Rhein-Hôtel)

Winter-Pension.

Beuer's Privat-Hotel

Pension Waldrube
Nerotal und Wilhelminenstrasse 43—58.

an der Promenade der Rheinstrasse. Eleganteste Einrichtung. — Elektr.
Licht. — Lift. — Mässige Preise. — Pension.

Restaurant ersten Ranges. Diners von Mk. 1.50 an.
Soupers a Prix fix. — Abonnement. — Biere vom Fass.
3772 Wih. Wüst.

Vornehmes Familien-Hotel, mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, in feinsten
Villenlage an der Beausite mitten im Nerotal gelegen, herrliche Aussicht zum Taunus-
gebirge und Stadt. Hauptfront nach Süden, infolge seiner gesunden Lage für
Winteraufenthalt besonders geeignet. Sehr preiswerte Arrangements für Familien
und Einzelne. Behaglich eingerichtete Gesellschaftsräume. Nieder-
druck-Dampfheizung, elektr. Licht. Telefon 3054. Bäder in jeder Etage.
Besitzer Herm. Beuer,
Inhaber der höchsten Ehrenpreise und gold. Medaillen auf dem Gebiete der Kochkunst.

Villa Rupprecht, Sonnenbergerstr. 17. 3731

Altrenommierte vornehme Familienpension in feinsten Kur-
lage. Neu erbaut und hochelegant eingerichtet. Lift. — Elektr.
Licht. — Niederdruckdampfheizung. Eigene Thermal-Anlage.
22 Zimmer mit Balkon. — Grosser Garten.

Hotel St. Petersburg

Museumstrasse 3 * Marktplatz 1

Bekannt durch seine hervorragend vorzügliche Küche.
Neu ausgestattet mit allem modernen Komfort.

3703 Vorteilhafte Arrangements.

Telephon 2638. Bes. H. Grether.

Wein-Restaurant „Fürst Bismarck“

Luisenstrasse 2, nächst der Wilhelmstrasse.

3667 Feinste Küche.
Diners, Soupers von Mk. 1.50 an. Reichhaltige Abendkarte.
Sämtliche Delikatessen der Saison.
Elegante Räume und Wintergarten.
Adolf Walser.

Zigaretten-Fabrik

Webergasse 22 J. Keiles Webergasse 22
Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs v. Sachsen-
Weimar empfiehlt seine Spezialmarken: Graf Wedel, Fürst Hohen-
lohe, Fürstin Urussow-Zigaretten ges. gesch. Marken.
Täglich frisch geschnittene Tabake. 3826

Kurhaus-Restaurant Wiesbaden

(Paulinenschlösschen)

Restaurant allerersten Ranges

Weinhandlung

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse
Weinsalon mit Nebenräumen
auch für geschlossene Gesellschaften

Festessen etc. 3653

Bier-Salon (ermässigte Preise)

Diners & Soupers von Mk. 2.— an
Pa. holländ. Austern Mk. 2.— pro Dtzd.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison

Pilsner Bier (Bürgerl. Brauhaus)

Münchener Exportbier Hackerbräu

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

W. Ruthe, Hofl. S. M. des Kaisers u. Königs.

In der Wintersaison Freier Eintritt
auch für Nichtabonnenten.

St. Moritz, Engadin — Schweiz.

(Bahnhof seit 10. Juli 1904.)

Wintersaison: Oktober bis April.

Herrliches, nebelndes, trockenes und sonniges Klima. — Sportplatz par excellence.
Gästzahl: Hochsaison ca. 1500.

Schweizerhof-Château.

Familienhaus ersten Ranges. 130 Zimmer. 150 Betten. Durch Um- und Neubauten
bedeutend vergrössert.
Internationale Klientele. Zwei Aufzüge. Zentralheizung. Orchester. Eisplätze.

Besonders ermässigte Preise bis 1. Januar.

„Man verlange Prof. Dr. Erbs Winterkuren“

Ad. Angst, Direktor.

3771

Lungenkranke werden nicht angenommen

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)

Alte Fr. Kneipp Nachf. Otto Seelig, Alte

Hof-Büchsenmacher

Kolonnade

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.

Lager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen
Vollständige Jagdzimmereinrichtung im Hause

Grosse Burgstrasse 6. 3659

Sonnenbergerstr. 28. Parkseite.
Herrlichste Lage
Wiesbadens

Wiesbaden Hotel Villa Royale

In nächster
Nähe des Kurhauses, Kur-
parks, des Königl. Theaters u. s. w. Exquisi-
te Küche Thermalbäder. Günstige Pensionsarrangements.

Vornehmes Haus
I. Ranges

Neuer Besitzer:
L. Wolff
früher Hotel Disch u. langjähriger Direkt.
des Hotel Ernst, Köln.

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Montag, den 27. November 1905, abends 7 Uhr

im

Kurhause:

I. Vereins-Konzert

für 1905/1906.

Das verlorene Paradies

Symphonische Dichtung für Soli, Chor und Orchester

von

M. ENRICO BOSSI.

Mitwirkende:

Fräulein **Hedwig Kaufmann**, Konzertsängerin in Berlin (Sopran).
Frau **Drill-Orridge**, Konzertsängerin in Frankfurt a. M. (Alt).
Herr **Arthur van Eweyk**, Konzertsänger in Berlin (Bass).
Herr **Theodor Vreven**, Konzertsänger in Frankfurt a. M. (Bass).
Herr Organist **Karl Schauss** von hier (Harmonium).

Dirigent: **Gustav F. Kogel.**

Erster Platz Mk. 4.—; Zweiter Platz Mk. 3.—; Mittलगalerie Mk. 3.—;
Seitengalerie Mk. 2.—.

Hauptprobe Mk. 1.— Textbuch 40 Pfg.

3832

Die **Hauptprobe** findet am Sonntag, den 26. November 1905,
vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Kurhause statt.

Weltberühmt Frequentes Lokal

Auserwählte Frühstücks- u. Abendkarte

Diner von 12—2 Uhr

von Mk. 1.20 an aufwärts, im
Abonnement Ermässigung.

Delikatessen
der Saison.



Loesch's Weinstuben
(in altdeutschem Style) Weingrosshandlung
Inhaber: **Jakob Loesch**, Weingrutsbesitzer.
Spiegelgasse 4 nahe dem Kurhaus, Hoftheater und Kochbrunnen

Ausschank
selbstgezogener und
selbstgekelterter
weisser u. roter Tischweine

Weingrosshandlung

Reichhaltiges Lager in
Rhein-, Haardt-, Mosel- und Bordeaux-Weinen.
Dessertweine, Kognaks & Champagner.

Zweighaus mit Probirstuben:
Berlin NW. 23. Hansahaus am Hansaplatz

Antiquitäten

Gemälde alter Meister 3777
Schmucksachen in antikem Genre.
Antike Möbel und Truhen.
Leop. Gärtner, Taunusstr. 13.

Neu!

Wiesbadener Ansichten

in init. Porzellan-Malerei pro Stück 35 Pfg.
43 Rheinstrasse 43. 3791

Das Immobilien-Geschäft von

J. Chr. Glücklich,

Wilhelmstrasse 50 Wiesbaden, empfiehlt
sich im An- u. Verkauf von Häusern
und Villen, sowie z. Miete und Ver-
mietung v. Ladenlokalen, Herrschafts-
Wohnungen unter kul. Bedingungen. —
Alleinige Haupt-Agentur des „Nord-
Lloyd“, Billets z. Originalpreisen, jede
Auskunft gratis. Kunst- u. Antiken-
handlung. Telefon 2388. 3692

Institutrice française Pariser Hof. 3793

Pension Anglaise

1a Paulinenstrasse

Unrivalled Position adjoining the Public
Gardens, and close to the English Church,
Kurhaus, General Post-Office, Stations
and Theatre.

Hot and Cold Baths.

Every home comfort Excellent Cuisine

Late dinners.

Terms moderate.

Proprietress: Miss Ippel
late Miss Pearson.

3668

Badhaus

„Zum goldenen Kreuz“,

10 Spiegelgasse 10.

Thermalbäder

eigener Quelle.

3654

Grosse neu eingerichtete Badehalle.

Villa d'Andrea

5 Leberberg 5.

Vorzügl. Küche 3748
Gr. Garten. Elektr. Licht
Best empfohlenes Pensions-Haus.

Museumstrasse 4

I. Etage.

3790

Elegant möbl. Zimmer oder
auch ganze Wohnung von
4—6 Zimmer mit Küche, für
die Wintermonate preis-
wert zu vermieten.

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7. 3652

Englisch, Französisch, Italienisch.
Deutsch für Ausländer.

Kaiser-Bar

American Bar and Grillroom
Taunusstrasse 27 3744

Heute und täglich: **Konzert der
Wiener origin. Schrammeln.**

Beginn Sonntags 4 Uhr. Wochentags 8 Uhr.

Kaiser-Panorama

Rheinstrasse 37, nahe dem Luisenplatz.
Photoplastik, naturwahre Rundreisen durch
die ganze Welt.

Jede Woche zwei neue Reisen.

Ausgestellt vom 19. bis 25. Nov. 1905:
Serie I.: Die malerische sächsische Schweiz.
Serie II.: Interessante Reise im malerischen
Süd-Tirol von Ampezzo bis zum Tal und
Ort Cadore.

Täglich geöffnet von Morgens 10 Uhr bis
Abends 10 Uhr. Eintritt: Eine Reise 30 Pf.,
beide Reisen 45 Pf. Schüler: Eine Reise 15 Pf.,
beide Reisen 25 Pf. Abonnement. 3738

Pension Villa Oranienburg Leberberg 7

in gesündester freier Lage. Lift. Elek-
tr. Licht. Niederdruck-Dampfheizung. Beste
Thermal-Anlage mit eingemauerten Ther-
malbädern. Telefon 798. 3735

Pension Kordina Sonnenbergerstr. 10

Schöne Zimmer. Südseite, für den Winter
Wohnung frei. 3736

Pilsner Bierhalle Mainz, vord. Präsen-
zempfehlung als Spezialität See-Muscheln
bekannt vorzüglicher Zubereitung. 3738

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 21. November 1905.

259. Vorstellung.

13. Vorstellung Abonnement

Zum ersten Male wiederholt:

Die Barbarina.

Oper in drei Aufzügen und einem Nachspiel
von Otto Neitzel.

Musikalische Leitung: Herr Professor
Schlar.

Regie: Herr Mebus.

Personen.

Friedrich der Grosse Hr. Schwab.
Die Barbarina, Tänzerin Hr. Hans.
an der Berliner Hofoper Frl. Cordes.
Giulietta, ihre Zofe Frl. Sommer.
Freiherr von Cocceji, preussischer Legations-
rat Hr. Sommer.
Rösicke, Schuhmacher b. Hr. Henke.
Ballet Hr. Henke.
Lord Stuart of Mackenzie, Barbarina's Vormund Hr. Müller.
Ein preussischer Offizier Hr. Engelmann.
Ein venetian. Kommissar Hr. Wutschel.
Ein Gondoliere Hr. Schub.
Zeit: I. und II. Aufzug am 1. Mai 1747.
III. Aufzug im August 1747, Nachspiel im
Herbst 1747.

Schauplatz: Erster Aufzug: Das Bon-
der Barbarina in Berlin.
Zweiter Aufzug: Im Parke von Sanssouci.
Dritter Aufzug: Venedig.
Nachspiel: Im Charlottenburger Schloss.
Vorkommendes Ballet arrangiert v. A. B.
Im II. Aufzug: „Maitanz“, ausgeführt
vom Corps de Ballet.

Dekorative Einrichtung: Herr Ob.-Inspektor
Schick.

Kostümliche Einrichtung: Herr Köp-
kostümier Nitzsche.

Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. Rauch.

Freitag, den 24. November 1905.

80. Abonnements-Vorstellung.
Abonnements-Billets gültig

Witz, Humor und Satire auf der Schaubühne

Ein Ring von 10 Abenden.

In Szene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Erster Abend: Prolog v. Julius Rosen-
gesprochen von Rudolf Bartak.

Der Dreikönigs-Abend.

oder: Was ihr wollt.

Lustspiel in 5 Akten von W. Shakespeare.
Uebersetzt von A. W. v. Schlegel.

Personen.

Orsino, Herzog v. Illyrien H. Hetebrügge.
Sebastian, ein junger Richard Ludwig.
Edelmann, Viola's Bruder
Antonio, ein Schiffshaupt-
mann, Freund des
Sebastian Reinhold Hage.
Ein Schiffshauptmann, August Weber.
Freund der Viola Friedr. Degener.
Valentin, Cavaliere des Curio, Max Ludwig.
Herzogs
Junker Tobias von Ralp, Olivia's Oheim Gustav Schaller.
Junker Christoph von Bleichenwang Theo Tachauer.
Malvolio, Olivia's Haus-
hofmeister Georg Rücker.
Fabio, in Olivia's Gerhard Sack.
Narr, in Dienst Hans Wilhelm.
Olivia, eine reiche Gräfin Lucie Elsen.
Viola, Sebastian's Schwester Else Noorman.
Maria, Olivia's Kammer-
mädchen Bertha Blandin.
Ein Gerichtsdiener Theo Oht.
Die Szene ist in Illyrien.
Anfang 7 Uhr.